

TE OGH 2013/6/26 15Ns32/13v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.06.2013

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 26. Juni 2013 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Danek als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Mag. Lendl und Dr. Bachner-Foregger als weitere Richter in Gegenwart des Richteramtsanwärters Mag. Bitsakos als Schriftführer in der Strafsache gegen Nijaz F***** und weitere Angeklagte wegen der Verbrechen der schweren Nötigung nach §§ 15, 105 Abs 1, 106 Abs 1 Z 1 erster und vierter Fall StGB und anderer strafbarer Handlungen, AZ 52 Hv 1/13z des Landesgerichts Klagenfurt, infolge Aussetzung der Entscheidung der Geschworenen durch den Schwurgerichtshof nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung denDer Oberste Gerichtshof hat am 26. Juni 2013 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Danek als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Mag. Lendl und Dr. Bachner-Foregger als weitere Richter in Gegenwart des Richteramtsanwärters Mag. Bitsakos als Schriftführer in der Strafsache gegen Nijaz F***** und weitere Angeklagte wegen der Verbrechen der schweren Nötigung nach Paragraphen 15, 105, Absatz eins, 106, Absatz eins, Ziffer eins, erster und vierter Fall StGB und anderer strafbarer Handlungen, AZ 52 Hv 1/13z des Landesgerichts Klagenfurt, infolge Aussetzung der Entscheidung der Geschworenen durch den Schwurgerichtshof nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Gemäß § 334 Abs 2 StPO wird die Sache vor ein anderes Geschworenengericht des Landesgerichts Klagenfurt verwiesen. Gemäß Paragraph 334, Absatz 2, StPO wird die Sache vor ein anderes Geschworenengericht des Landesgerichts Klagenfurt verwiesen.

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Nach Aussetzung der Entscheidung der Geschworenen durch den Schwurgerichtshof brachte die Staatsanwaltschaft Klagenfurt am 6. Mai 2013 (ON 239) - unter Zurückziehung der Anklageschrift vom 14. Jänner 2013 (ON 1 S 37) - Strafantrag gegen die Angeklagten Nijaz F*****, Senat M***** und Hajrudin B***** ein. Weil dies unzulässigerweise vor der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs gemäß § 334 Abs 2 StPO erfolgt ist und demnach keine Wirkung entfalten vermag (§ 310 Abs 2 StPO; vgl Schindler, WK-StPO § 310 Rz 3; Danek, WK-StPO § 227 Rz 5; Lendl, WK-StPO § 259 Rz 29 f), war die Sache an ein anderes Geschworenengericht des Landesgerichts Klagenfurt zu verweisen (s auch Philipp WK-StPO § 334 Rz 21). Nach Aussetzung der Entscheidung der Geschworenen durch den Schwurgerichtshof brachte die Staatsanwaltschaft Klagenfurt am 6. Mai 2013 (ON 239) - unter Zurückziehung der Anklageschrift vom 14. Jänner 2013 (ON 1 S 37) - Strafantrag gegen die Angeklagten Nijaz F*****, Senat M***** und Hajrudin B***** ein. Weil dies unzulässigerweise vor der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs gemäß Paragraph 334, Absatz 2, StPO erfolgt ist und demnach keine Wirkung entfalten vermag (Paragraph 310, Absatz 2, StPO; vergleiche Schindler, WK-StPO Paragraph 310, Rz 3; Danek, WK-StPO Paragraph 227, Rz 5; Lendl, WK-StPO Paragraph 259, Rz 29 f), war die Sache an ein anderes Geschworenengericht des Landesgerichts Klagenfurt zu verweisen (s auch Philipp WK-StPO Paragraph 334, Rz 21).

Textnummer

E104591

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:0150NS00032.13V.0626.000

Im RIS seit

02.08.2013

Zuletzt aktualisiert am

12.05.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at